



TESSAY MUSEUM-KINHCHEL

TECHNIK-MUSEUM KASSEL

Wolfhager Str. 109, 34127 Kassel

Tel.: 0561 - 86190400, Fax: 0561 - 86190444

E-Mail: museum@tmk-kassel.de, Internet: www.tmk-kassel.de

Bushaltestelle: Brandauststraße/Technikmuseum

Öffnungszeiten:

Winter: vom 01.11. bis 31.03.

Mi. bis Fr. 13:00 – 16:00

Sa bis So. 11:00 – 16:00

Letzter Einlass 40 Minuten vor Schließung

Sommer: vom 01.04. bis 31.10.

Mi. bis Fr. 14:00 – 17:00

Sa bis So. 11:00 – 17:00

Eintrittspreise:

Erwachsene

6,- €

Kinder 6 - 14 Jahre

2,- €

Ermäßigter Eintritt

5,- €

Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder)

12,- €

Kinder unter 6 Jahren, Studenten Uni Kassel

freier Eintritt

und Mitglieder des TMK - Kassel e.V.

Azulis, Schüler & Studenten (mit Ausweis),

Besucher mit KasselCard oder Teilhabekarte

ermäßigter Eintritt

Führungen nach Vereinbarung möglich:

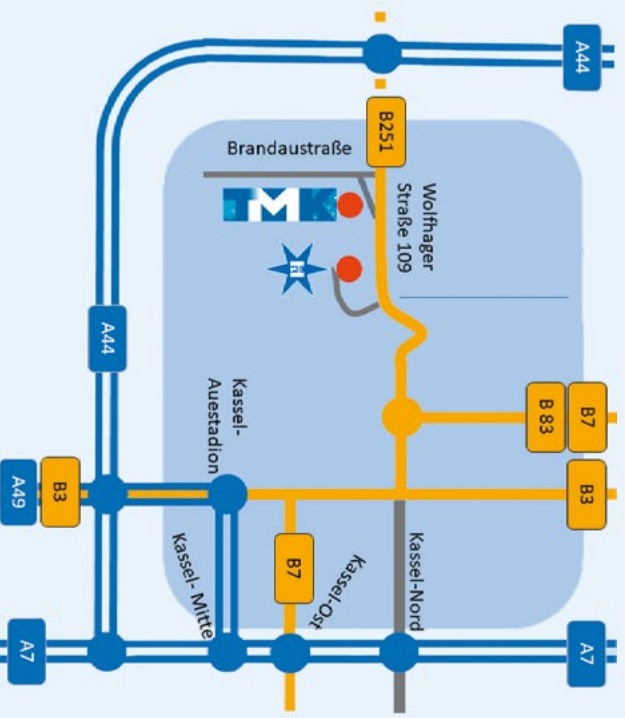
Erwachsene: pro Pers. 6,- € Eintritt + 3,- € pro Führung, mind. 6 Pers.

Ermäßigte: pro Pers. 5,- € Eintritt + 2,- € pro Führung, mind. 6 Pers.

Schulklassen: pro Pers. 2,- € Eintritt + 2,- € pro Führung; mind. 10 Pers.

Kontakt: Tel.: 0561 - 86190905 oder per Mail museum@tmk-kassel.de

Anfahrtskizze





TECHNIK-MUSEUM KASSEL im Henschel-Werk II Rothenditmold

Georg Christian Carl Henschel gründete am Wesertor 1810 eine Gießerei. Es wurden Glocken und Geschütze produziert. Die Fabrik wuchs schnell, es kamen weitere Produkte hinzu, z.B. Lokomotiven, Maschinen, Lastkraftwagen, Motoren, aber auch Panzer und Militärflugzeuge. Das Stammwerk (Werk Kassel, alle Hallenbezeichnungen begannen mit dem Buchstaben „K“) am Holländischen Platz dehnte sich in der Folgezeit kontinuierlich aus, Fabriken wie Thielermann & Eggena wurden einverleibt. Trotzdem reichte der Platz nicht, andere Standorte mussten gesucht werden.

1871 begann der Bau des Werkes Rothenditmold (Gebäudekennzeichnung „R“). In der Festschrift zum 125-jährigen Bestehen der Firma HENSCHEL aus dem Jahr 1935 werden für Rothenditmold die Hammer- und die Kesselschmiede, der Tender-, Wasserkasten- und Rahmenbau genannt. Dazu gab es ein eigenes Kraftwerk mit zwölf Kesseln, welche mit Kohle aus der HENSCHEL-eigenen Zeche Möncheberg bei Ihringshausen befeuert wurden, und eine Presswasseranlage. Der Speicher war in einem heute noch vorhandenen Turm am Ende der Brandaustraße untergebracht. In den Hallen der Kesselschmiede wurden bis 1996 Maschinen für die Kunststoffverarbeitung, Schrottscheren und Schrottpressen gebaut, die Hammerschmiede arbeitete bis 1998.

Sowohl das TECHNIK-MUSEUM KASSEL (TMK) wie auch das Henschel-Museum + Sammlung (HMS) befinden sich auf dem Rothenditmolder Gelände und nutzen die Schiffe 10 und 9 der Kesselschmiede sowie zwei Bürogebäude als Präsentations- und Depoflächen. Das TMK hat das Ziel, Produkte, Technologien und Innovationen aus Kassel und Nordhessen zu sammeln, auszustellen und in den historischen Kontext zu stellen. Dazu gehört auch die Durchführung von Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen. In unserem Archiv bewahren wir zeitgenössische und aktuelle Literatur auf und wir widmen uns der Digitalisierung von alten Zeichnungen Kasseler Betriebe.

Besuchen Sie uns, werden Sie Mitglied und helfen Sie uns, diese Ziele zu erreichen!

Zu unseren Sammlungsgebieten gehören u. a. Mobilitätstechnik (Eisenbahnen, Straßenbahnen, Magnetschwebetechnik, Zweiräder, Fahrzeugkomponenten), Werkzeugmaschinen, Elektrische Energietechnik, Medizingeschichte und -technik, Feuerlösch- und Rettungswesen (HENSCHEL - Feuerwehr - Löschzug, Rettungsschrauber). Weiterhin gehören Nachrichten- und Medientechnik, Wissenschaftlich-Historische Instrumente z. B. der Landvermessung und Optik sowie aktuelle Instrumente der Astronomie dazu (unsere Landgrafen waren auf diesem Gebiet äußerst erfolgreich). Nach dem Vorbild des Bahnknotens Bebra bauen und betreiben wir eine H0-Modellbahnanlage mit 500 m Gleislänge.



Informieren Sie sich bitte unter diesem QR-Code oder unter www.tmk-kassel.de

Alle Bilder: © TMK

